

Pflanzenschutzmitteilung

Sondermitteilung Falscher Mehltau vom 6. Mai 2022

ZUR INFORMATION

- Reife der Oosporen
- Ein Blick aufs Wetter und erste Behandlungen gegen Falschen Mehltau
- Erste Behandlungen gegen Echten Mehltau
- Produktwahl
- Strategie Bio

AKTUALITÄT FALSCHER UND ECHTER MEHLTAU

REIFE DER OOSPOREN

In unserer vorherigen Mitteilung vom 4. Mai 2022 hatten wir darauf hingewiesen, dass die Oosporen, die am Standort Châteauneuf gezüchtet wurden, noch nicht reif sind. Die neue Serie, die am Mittwoch, den 4. Mai 2022, gezüchtet wurde, zeigt, dass ihre Reife erreicht ist.

Diese Information stimmt mit der Situation an den Standorten Changins und Neuchâtel überein, wo die Reife der Oosporen seit Montag, 2. Mai 2022 erreicht ist.

EIN BLICK AUFS WETTER UND ERSTE BEHANDLUNGEN GEGEN FALSCHEN MEHLTAU

Nach den gestrigen Niederschlägen und laut Agrometeo, hat die Kontamination wahrscheinlich stattgefunden je nach Sektoren und Fortschritt der Phänologie stattfinden wird. Zur Erinnerung: Die Reben müssen eine Vegetation von mindestens 10 cm haben (Stadium «3-4 Blätter entfaltet»), damit sie für einen ersten Befall mit Falschem Mehltau empfänglich sind.

Kommt es tatsächlich zu einer Primärinfektion, sollte die erste Behandlung so früh wie möglich nach 80 % der Inkubationszeit erfolgen, die zwischen 10 und 6 Tagen dauern kann (siehe www.agrometeo.ch), abhängig von der durchschnittlichen Tagestemperatur, jedoch spätestens vor dem nächsten angekündigten Regen.

ERSTE BEHANDLUNGEN GEGEN ECHTEN MEHLTAU

Die Entscheidung, die Bekämpfung von Echem Mehltau mit der ersten Behandlung gegen Falschen Mehltau zu beginnen, wird sich stellen.

Zur Erinnerung: Die erste Behandlung gegen Echten Mehltau muss spätestens erfolgen:

- ab dem Stadium von 5-6 Blättern bei anfälligen Parzellen mit Vorgeschichte;
- ab dem Stadium von 9-10 Blättern bei wenig anfälligen Parzellen.

Wenn die Reben zum Zeitpunkt der ersten Behandlung gegen Falschen Mehltau noch nicht das Stadium «5-6 Blätter entfaltet» erreicht haben und in den Vorjahren kein Mehlaudruck beobachtet wurde, wäre es interessant, nur mit einem Produkt gegen Falschen Mehltau zu behandeln. Diese "entkoppelte" Strategie würde Ihnen ein Mittel gegen Echten Mehltau ersparen.

Für Reben im Stadium «3-4 Blätter entfaltet», die anfällig mit Vorgeschichte sind, sollte hingegen ein Produkt gegen Echten Mehltau zusammen mit der ersten Behandlung gegen Falschen Mehltau kombiniert werden.

Die Bekämpfung muss jedoch für alle Reben kurz vor dem Stadium «9-10 Blätter entfaltet» beginnen.

PRODUKTEWAHL

In Anbetracht des mässigen Drucks zu Beginn der Saison sollten Kontaktmittel bevorzugt werden, um eindringende und systemische Mittel «in Reserve» zu halten, falls die Situation komplexer werden sollte.

STRATEGIE DER BIOLOGISCHE BEKÄMPFUNG

Die Platzierungsstrategie der ersten Bio-Behandlung ist nicht viel anders als oben beschrieben. Alternative Kupferprodukte wie Myco-sin eignen sich sehr gut für die erste Anwendung und insbesondere für die Zeit vor der Blüte.

Dienststelle für Landwirtschaft

